

Maßnahmenübersicht INGEK Wusterhausen/Dosse 2035

Friskategorie: kurzfristig = bis 2 Jahre, mittelfristig = 2-10 Jahre, langfristig = 10-15 Jahre, offen = Umsetzungshorizont kann derzeit nicht eingeschätzt werden

ff. Nr.	Leitbild	Leitziel	Thema	Maßnahme	Beschreibung	Synergie	Start	Umsetzung	Priorität 0-7	Verantwortlich für Umsetzung	weitere Akteure	Anmerkungen der Lenkungsgruppe				
1	Städtebauliche Qualitäten entwickeln	Entwicklung von Wohnraum im Siedlungsbestand	Siedlungsstruktur	Baulandaktivierungsstrategie erarbeiten und umsetzen	Baulandkatalog unter Erfassung aller unbebauten Grundstücke und Teilparzellen im Innenbereich aller OT mit Angaben zur bebauungsgerechten Situation Einbeziehung von Ergänzungs- und Abrundungsgrundstücken Unterstützung der aktiven Vermarktung des vorhandenen Baulandes verkaufsbereiter Eigentümer Kontakthalten mit den Eigentümern, Aufforderung zum Angebot auf Internetportal	Zuzug gestalten	sofort	langfristig	7	Bauamt	Ortsvorsteher					
2				Umsetzung der Altbauaktivierungsstrategie	kontinuierlich Fortsetzung der Aktivierungsbemühungen: u. a.: - Kontinuierliche Begleitung der bereits begonnenen und Initiierung weiterer Projekte - wiederholende Ansprache inaktiver bzw. noch nicht angeschriebener Eigentümer - Unterstützung der aktiven Vermarktung des vorhandenen Baulandes verkaufsbereiter Eigentümer - Fokus auf Erhalt und Inwertsetzung der Denkmale Die größeren Maßnahmen der Altbauaktivierungsstrategie sind in der Maßnahmenliste nochmals separat aufgeführt.	Tourismus	sofort	langfristig	2	Amt für Planung, Entwicklung und Bau (=Bauamt)						
3				Schaffung von Baurecht durch Entwicklung von Gebieten	Entwicklung von Wohnbaugebieten für unterschiedliche Bautypen: - Einfamilienhäuser - Mini-Dauerwohnhäuser - vorrangig Entwicklung der Gemeindefläche um die Kita Klempow Seestern				3	Bauamt						
4				Rückbau städtebaulich unbefriedigender Garagenanlagen und Entwicklung der Grundstücke für eine Wohnbebauung von Wohnbauland im Bereich OT Wusterhausen (z. B. Reihenhausebebauung in der Dombrowskistraße)	städtebauliche Machbarkeitsstudie mit Wirtschaftlichkeitsberechnung für den Wohnblock Dombrowski-Str. 1 - Altgerechter Umbau versus Abriss und kleinteilige Bebauung	anschließend geordneter Umbau mittels Bebauungsplan			1	Bauamt						
5				Attraktivitätssteigerung und Weiterentwicklung vorhandenen Wohnraums	Attraktivitätssteigerung und Weiterentwicklung vorhandenen Wohnraums	Quartier "Wohnen am Markt"	Fast alle Grundstücke des Quartier südwestlich vom Wegemuseum (Am Markt, Neue Poststraße, Kommandantenstraße) befinden sich im Besitz der Gemeinde oder der WWg. Denkbar wäre die Durchführung eines städtebaulichen Wettbewerbs. Eine Realisierung könnte durch die WWg oder einen Investor erfolgen.			2	Bauamt					
6							Machbarkeitsstudie mit Gestaltungs- und Nutzungsvorschlägen für das Quartier westlich des Doms (Domstraße, Kyritzer Straße, Alte und Neue Poststraße; Blockkonzept 2 der Altbauaktivierungsstrategie)	Prüfung der Machbarkeit des altersgerechten Umbaus und der Reduzierung der Wohnungen über Zusammenlegung gegenüber Abriss und kleinteiliger Ersatzbebauung. Zielstellung ist eine innerstädtische Wohnanlage für unterschiedliche Wohnformen (familien- und altersgerecht, Mehrgenerationenwohnen) und die städtebauliche Integration der unmaßstäblichen Wohnblöcke	Dorf- und Gemeindeleben		1	WWb	Bauamt			
7							städtebauliche Machbarkeitsstudie mit Wirtschaftlichkeitsberechnung für den Wohnblock Dombrowski-Str. 1 - Altgerechter Umbau versus Abriss und kleinteilige Bebauung	anschließend geordneter Umbau mittels Bebauungsplan			1	Bauamt				
8							städtebauliche Machbarkeitsstudie mit Wirtschaftlichkeitsberechnung für den Wohnblock Borcherstraße 3-7	Handlungsoptionen zum Umgang mit dem unmaßstäblichen Wohnblock prüfen			0	Bauamt				
9							Konzept zur Entwicklung und sozialen Durchmischung der Wohnblöcke an der Rudolf-Breitscheid-Straße im OT Wusterhausen/Dosse	Prüfung scheinweise Rückbau und abschnittsweise Privatisierung einzelner Wohnblöcke zur Nutzung der Förderung von selbst genutztem Wohnraum			0	Bauamt	WWb			
10							Rückbau Wohnblock Seestraße 53 a-e	Leerzugmanagement zur Beseitigung eines städtebaulichen Missstandes			0	WWb				
11	Vermarktung kleiner unsanierter Objekte der WWg in OT Wusterhausen auf Basis einer Konzeptbewerbung und mit Sanierungsverpflichtung - Alten Poststraße 5							0	Bauamt							
12	Aufrechterhaltung des Sanierungsgebietes mit Gebietsweiterung zur Einbeziehung des Bahnhofsbereiches und des Bildungscampus Alternativ: Erhaltungssatzung mit Ausweisung von Vorranggebieten Wohnen und Konsolidierungsgebiet unter Aufhebung des Sanierungsgebietes							1	Bauamt							
13	Keine unsanierte Objekte der WWg in den dörflichen Ortslagen veräußern	Prüfung Sanierungsmöglichkeiten versus Abriss aktive Vermarktung der Immobilien oder bebauten Grundstücke über etablierte Immobilienplattformen	Zuzug gestalten				mittelfristig	2	WWb							
14	Erweiterung des Standort des Stephanus-Stiftung	Bebauungsplanung zur Erweiterung des Sondergebietes "Therapeutische Einrichtungen" in Heilbrunn für therapeutisches Wohnen und Personalwohnungen	Wirtschaft					1	Bauamt	Stephanus-Stiftung						
15	historische Ortslagen pflegen und entwickeln	historische Ortslagen pflegen und entwickeln	Erhaltung und Sanierung der Dorfkirchen - Liskow (Gebäude und bespielbares Instrument) - Tornow	Kriterien für eine Prioritätenliste können sein: - Bestandsicherung - denkmalhistorischer Wert - Kopplung mit Nutzung als Veranstaltungsort	Tourismus		0	Bauamt	Kirchengemeinde							
16				touristische Entwicklung ausgewählter Dörfer - Segelitz als Eingang der Gemeinde an der B5 - Machbarkeitsstudie zur Entwicklung des Ortsmittelpunktes Ganzler mit Kirche und Scheune - Entwicklung von Tornow gemeinsam mit dem Gutshof	Angebot vom Architekturbüro liegt vor	Tourismus		0	Bauamt	Kirchengemeinde						
17				Dorfvereinsarbeiten bei der Dorfgestaltung unterstützen	Finanzielle Unterstützung an ehrenamtliches Engagement koppeln			0	Ortsvorsteher*innen							
18				Aktivierung von Leerstand und Brachen	Aktivierung von Leerstand und Brachen	Machbarkeitsstudie zur Nutzung des Bahnhofs: - Arztpraxis mit Wohnung - Gastronomische Nutzung für das Bahnhofsgebäude unter Einbindung einer Außenterrasse - Co-Working für Freiberufler und Ein-Personenbetrieben, die sonst zu Hause arbeiten, zum Kontakt untereinander			3	Bauamt						
19							Leerstandsmanagement zu Wohnungen der Wohnungsgesellschaft mit Umzugsmanagement zum Leerzug von Wohnblöcken zur Vorbereitung von Abriss (Lögow, Wusterhausen Seestraße) oder Sanierung (Dessow) Abriss der Wohnblöcke, die einen städtebaulichen Missstand darstellen und Entwicklung der frei werdenden Grundstücke für kleinteilige Bebauung	Prioritätenliste zur Abfolge der Sanierung und zu Abriss Einzelgespräche mit Mietern Förderung bei dem Rückbau über Ministerium klären			3	WWb				
20							aktiv vorbildungsfähige Altkonten angehen/ beseitigen -Anstöße zur Sanierung ortsbildender Immobilien geben - alte bauliche Anlagen abreißen, z.B. Paulsen, Gartow, weißer Stall in Schönberg, Kantow	Als Gruppe diejenigen ansprechen, die ihre ortsbildenden Immobilien nicht verkaufen oder nutzen wollen Erste Übersicht zur Verkaufsbereitschaft der Eigentümer von unsanierten Immobilien kann in Nachbarschaftsbefragung erstellt werden.			1	Verwaltung mit Ortsvorstehern	Bürger*innen der Ortsteile			
21							Ehemaliges Friedrich-Löffler-Institut entwickeln mit Eigentümer gemeinsam entwickeln - im Bestand: Labor-/Forschungs-Standort, Co-Working-Space, ... - unabhängig von der Immobilie: Ferienparkresort, Wohngebiet	aktive Ansprache von Start-ups in Berlin durch Wirtschaftsförderung der Region	Wirtschaft		1	Bürgermeister	Eigentümer FLI, Wohnungsgesellschaft	Homeoffice in Industriebrachen? Das passt nicht. Ist Co-Working gemeint?		
22							Abriss der Garagenkomplexe - in Lögow - und in Schönberg	Ziel: Schrittweise Leerzug und Abriss, Heckpflanzung zur Abgrenzung des Ortsrandes	Natur und Landschaft		0	Bauamt	Ortsvorsteher, Nutzer*innen			
23							innerörtliche Erschließung mit sicheren Wegen und Plätzen zum Aufenthalt	innerörtliche Erschließung mit sicheren Wegen und Plätzen zum Aufenthalt	Sanierung Berliner Straße	Komplettsanierung mit Rückbau der Fahrbahn, Abgrenzung öffentlicher Stellplätze im Straßenraum, Gehwegsanieerung, Großbaumpflanzung			3	Bauamt		
24										Domstraße (Eingang historischer Stadtkern)	Die nördliche Eingangssituation zum historischen Stadtkern ist weitgehend ungeeignet. Denkbar sind Bepflanzungen und ggf. ein historischer Bezug zum Berliner Tor			1	Bauamt	
25	Sanierung Berliner Straße (Teilstück südlich vom Friedhof)	Das Teilstück Berliner Straße (südlich vom Friedhof) von der B5 zum Wallweg ist zukünftig so zu ertüchtigen, dass der Schwerlastverkehr die Strecke nutzen kann und somit den historischen Stadtkern nicht mehr direkt belastet.									1	Bauamt				
26	Sanierung Straße Burgwall, Schulstraße	Erschließung des Bildungscampus, Regelung des Kirasobverkehrs									1					
27	Sanierung Nebenanlagen Kyritzer Straße	Die Nebenanlagen der Kyritzer Straße müssen saniert und barrierefrei umgestaltet werden. Das betrifft insbesondere die Beleuchtungsanlagen und die Oberflächen der Gehwege									0	Bauamt				
28	Gehwegbau und -sanierung - Gehweg Plänitzer Weg längs Kreisstraße - Absicherung der Fußwegverbindung zur Bushaltestelle in Dessow längs der Neurguppiner Straße - Gehwege in den dörflichen Ortslagen hinsichtlich Barrierefreiheit prüfen	Kriterienkatalog für Prioritätenliste für (kleinere) Baumaßnahmen in den dörflichen Ortslagen führen. Kriterien können sein: Sicherheit vor Kfz Zahl der potentiellen Nutzer*innen			0	Bauamt										
29	Ergänzung und Umrüstung der innerörtlichen Straßenbeleuchtung nach neuesten Erkenntnissen hinsichtlich Insektenschutz und Klimaschutz in allen Ortsteilen	Reihenfolge und Zeitplan zur abschließenden Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED, Zeitschaltung (betroffene Standorte sind Lögow, Wulkow, Trammitz, bebauter Abschnitt Wallweg OT Wusterhausen, Friedewass OT Dessow)	Klimaschutz		0	Bauamt										
30	Leitfaden und Konzept zur barrierefreien stadtbildverträglichen Gestaltung des öffentlichen Raums	Erstellen eines Maßnahmenkatalogs mit Karte zur Barrierefreiheit in Stadt Wusterhausen und den dörflichen Ortsteilen, besondere Berücksichtigung der (Straßen-)Übergänge			0	Bauamt										
31	Fußgängerleitsystem vom Bahnhof über die Innenstadt von Wusterhausen/Dosse zum See ergänzen	Ergänzungen im einheitlichen Design des vorhandenen Leitsystems	Tourismus		0	Bauamt										
32	Zuzug gestalten	Attraktivität für junge Familien und die nächste Generation steigern	Daseinsvorsorge	Entwicklung des Grundschulstandorts mit Hort sowie benachbarter Kita zum Bildungscampus	Bauliche Sanierung der Alten Schule und des Neubaus, Berücksichtigung der alten Stadtmauer Maßnahmen zusammen mit Kita und Grundschule entwickeln, z. B. in Workshops mit Eltern, Personal; Projektwochen etablieren					kurzfristig		3	Bauamt	Soziale Träger		
33				soziale Nahversorgungseinrichtungen sichern und entwickeln - alle fünf Kitastandorte sichern	Prioritätenliste zur Abfolge der Sanierung erstellen und beschließen			0	Innere Verwaltung / Bildung und Soziales (Innere Verwaltung)							
34				Klempowsee und Dosse: Attraktiv für Freizeit und Tourismus	Klempowsee und Dosse: Attraktiv für Freizeit und Tourismus	Erschließung der Uferzonen des Klempow-/Unterseees mit Wegen, Stageiegenheiten, Fitnessparcours	Umsetzung bestehender gemeindeübergreifender Konzepte	Tourismus	kurzfristig	mittelfristig	2	Bauamt				
35							Sanierung Eingangsbereich und Imbiss des Strandbades	Kooperation mit Campingplatz Wusterhausen/Dosse	Tourismus		0	Bauamt	Betreiber Campingplatz			
36							Nutzung des ehemals zum Strandbad gehörigen Gebäudes - Zugangssituation ändern, Gesamtfäche des Grundstücks nutzen, "Vorplatz" attraktiver machen	Vorhandlung mit den Mietern des zum Strandbad gehörigen Gebäudes zu Auszug aus dem Gebäude Angebot von Ersatzwohnraum und Abfindung	Tourismus		0	Bauamt				
37							Bereich An der Seemühle touristisch entwickeln	Ordnung der Besucherparkplätze Erschließung der Boots- und Spielanlagen			0					
38							Wasserwanderstützpunkt an der Dosse nahe Schiffahrt	Stützpunkt auf der Fahrtstrecke Wulkow - Neustadt (Dosse), Ausstieg zur Besichtigung der Altstadt	Tourismus		0	Bauamt				

Maßnahmenübersicht INGEK Wusterhausen/Dosse 2035

Fristigkeit: kurzfristig = bis 2 Jahre, mittelfristig = 2-10 Jahre, langfristig = 10-15 Jahre, offen = Umsetzungshorizont kann derzeit nicht eingeschätzt werden

ff. Nr.	Leitbild	Leitziel	Thema	Maßnahme	Beschreibung	Synergie	Start	Umsetzung	Priorität 0-7	Verantwortlich für Umsetzung	weitere Akteure	Anmerkungen der Lenkungsgruppe	
39		Meldung zum Hauptwohnsitz fördern	Zusammenhalt fördern, Verwaltung	Zweitwohnsitzsteuer einführen	Einnahmen ermöglichen Umsetzung von Maßnahmen			offen	0	Innere Verwaltung			
40				Nachbarschaftsbefragung der Wochenpendler in den dörflichen Ortsteilen zu Optionen für Hauptwohnsitz	Unter welchen Optionen könnte Zuzug erfolgen? Welche Arbeitsplätze werden in der Region gebraucht?				0	Innere Verwaltung	Ortsvorsteher		
41		Integration		Aktive Integration der Geflüchteten gekoppelt mit Prüfung und ggf. Aktivierung des Fachkräftepotenzials bei den Geflüchteten	Bildung einer Community aktiv unterstützen. Wenn die Geflüchteten integriert sind, wollen Sie bleiben!	Wirtschaft			0	Innere Verwaltung			
42				Integration der Saisonarbeiter aus Schönberg	regelmäßige gemeinsame Veranstaltungen unter Einladung der weiteren Bevölkerung	Wirtschaft			0	Dorfgemeinschaften, WWB			
43		öffentlicher Treffpunkt in allen Ortsteilen gewährleisten		Sanierungsplan für die DGH in den nächsten Jahren mit an Kriterien gekoppelte Prioritätenliste - Dachsanierung DGH Metzelthin - Sanierung DGH in ehemaligen Konsum in Schönberg - Herichtung des DGH im Feuerwehrstützpunkt am Dorfzeil in Dessow	Kriterien: - Wärmedämmung zur Energieeinsparung - Nutzungskriterien im Gebäude - Ehrenamtliches Engagement bei der Umsetzung der Maßnahmen	Klimaschutz			2	Baumamt	Ortsvorsteher		
44				Treffpunkt im Freien in kleineren Ortsteilen - Freizeitsport von Teilen des Ortsmittegebietes in Emlienhof - Pavillon an Buswendschleife in Sechsdrieschen					0	Dorfgemeinschaft	Baumt, Bauhof		
45	Klimagerechtes und ökologisch bewusstes Handeln werden selbstverständlich	Landschaft ökologisch nachhaltig gestalten	Natur und Landschaft	Landschaftsgestaltenden Dialogprozess - mit Stakeholdern und Akteuren (Landwirten, Verbänden, Heimatvereinen, Okoauschuss der Gemeindevertretung, ...) Straßenbegleitende Baumpflanzungen, Lückenschluss von Alleen an Gemeindestraße - Priorisierung der Einzelmaßnahmen nach Landschaftsanalyse - Erstellung eines Flächenpools für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen Informveranstaltungen für Landwirte zu Biolandbau, regionalen Wirtschaftsketten und Erzeugergemeinschaften	Pflanzungen von - Wertschutzhecken und - an Gewässerstrandstreifen, z.B. Bepflanzung am Kantower Graben im südlichen Verlauf prüfen - Informationsveranstaltung für die Landwirte zu Förderung von Biotopverbundsystemen				1	Baumt	Wasser- und Bodenverband		
46				Unterstützung der Dorf- und Hofläden - bei der eigenen Vermarktung - beim Ausbau mobiler Nahversorgungsangebote	Anknüpfen an Hofläden der Stephanus-Stiftung oder den Hofläden in Tornow	Verkehr			0	Verwaltung	Ortsvorsteher		
48			Ver- und Entsorgung	Infrastruktur sicher vorhalten - dezentrale Abwasserentsorgung in den dörflichen Ortsteilen - Niederschlagsentwässerung über Versickerungssysteme (z.B. im OT Lögow)						0	Baumt		
49	Klimagerechter Waldumbau			Unterstützung der Kleinwaldbesitzer - Umbau des Waldes zu klimangepassten Mischwäldern - Umgang mit invasiven Gehölzen und Wildverbiss - Förderung des Beitritts zur Forstbetriebsgemeinschaft	Infoveranstaltung für Kleinwaldbesitzer, Forstbetriebsgemeinschaft Kyritz Land w.V stellt sich vor	Wirtschaftsförderung durch Zusammenhalt stärken, Tourismus			0	Verwaltung	Kleinwaldbesitzer, Forstbetriebsgemeinschaft		
50	Ausbau nachhaltiger Energien		Technische Infrastruktur	Modernisierung des Nahwärmenetzes des Bildungscampus Wusterhausen/Dosse	Umsstellung der Heizanlage von Öl auf Gas, Errichtung eines BHKW; Die Maßnahmen soll um Zuge der Umgestaltung des Bildungscampus realisiert werden.	Klimaschutz			1	Baumt			
51				Ausbau erneuerbarer Energien auf den öffentlichen Einrichtungen	Solar- und Photovoltaikanlagen auf Dächern öffentlicher Gebäude	Klimaschutz			0	Baumt			
52				Erweiterung / Repowering des Windparks Kantow, Erweiterung des Sonderbetriebs im Flächenmanagement	parallele Verhandlung mit dem Windparkbetreiber zur Gewinnbeteiligung der Gemeinde an Umsätzen	Wirtschaft			0	Bürgermeister			
53				Aufforderung der Eigentümer einschl. WWB zur Installation von PV-Anlagen auf Dächern bei optischer Verträglichkeit		Wirtschaft			0	Baumt			
54	Gut angebunden auch ohne Pkw	ÖPNV optimieren und dabei den Bahnverkehr stärken und ausbauen		Bedarfe für ÖPNV und alternative Angebote konkret ermitteln, z. B. - ÖPNV-Verknüpfungspunkt an der BS - Busverbindung Lässigow - Nackel - Friesack - Aufruf zur konkreten Meldung der Versorgungslücken - Umsteigezeiten von Bus in Bahn prüfen, um Chance auf Anschluss bei Verspätung des Busses zu haben - Verbesserung fuhrplanmäßiger Anschluss von den Dörfern nach Berlin - Annahme des Rufbusystems fördern - Anbindung an Bahnhof Neustadt (Dosse) verbessern - Spitzverbindung von Berlin nach Neustadt (Dosse)	Versorgungslücken des ÖPNV ermitteln und schließen Infoveranstaltung mit Referenten der Prignitz-Ruppiner Verkehrsgesellschaft, Netz der Rufbusse mit Internetseite der Kommune verlinken	Klimaschutz			2	Verwaltung	Orsprignitz Ruppiner Personennahverkehr		
55				Rundfahrradhalte am Bahnhof Wusterhausen/Dosse errichten	Attraktiv für Bahnverbindung nach Pritzwalk	Klimaschutz			0	Baumt			
56				Bedarfsprüfung zur Wiedereröffnung der Bahnstrecke Neustadt - Neuruppin	Forschungsprojekt zu Automatisiertem Fahren auf den Bahngleisen, Kontakt zu Forschungseinrichtungen aufbauen, Umrüstung der Bahnübergänge erforderlich aber machbar	Klimaschutz			1	Land, Landkreis, Gemeinden	Landkreis, AK Mobilität		
57	Alternative Bedienformen ergänzen den ÖPNV		Verkehr	Entwicklung alternativer Verkehrskonzepte - Machbarkeitsprüfung zur Einführung eines Bürgerbusses in den nördlichen Ortsteilen - Dorfmobil für Gemeinschaftsfahrten bewerben - Mitfahrbank in den Dörfern Metzelthin, Bückwitz und Segeletz an der Bundesstraße - Koppelung von Liefer- und Fahrdiensten zwecks Versorgung - Organisation von gemeinschaftlichen Einkaufsfahrten, Fahrdienst z.B. zu Arzt usw. Apotheke und Mitfahrgelegenheiten - Mitfahrgelegenheiten bei Fahrten des Bauhofes und der Verwaltung - Bereitstellung von Dienstfahrzeugen für Sharing-Fahrten aus der Bevölkerung	Kooperation mit Dorfläden und Supermärkten	Daseinsvorsorge, Klimaschutz			0	Verwaltung			
58	Verbesserung der (Rad-)Anbindung zwischen den Ortsteilen			Entwicklung von Radverkehrsverbindungen zwischen den Ortsteilen, z.B. - Wirtschaftsweg Barsikow - Nackel - Wirtschaftsweg Barsikow - Segeletz - Radweg Metzelthin - Bückwitz - Verbindung Blankenberg - Lögow - Dessow - Gartow - Wusterhausen - Verbindung Bantklow - Brunn - Dessow - Schönberg - Netzeband		Klimaschutz, Tourismus			2	Baumt			
59				Anpassung der Wirtschaftswege an die Anforderung der Agrarbetriebe unter Berücksichtigung der weiteren Verkehre		Landwirtschaft			0				
60				E-Bike-Infrastruktur bereitstellen - Ladestation am Bahnhof Wusterhausen für Pendler - Ausleihstationen für E-Lasten-Fahrräder in den Ortsteilen - Fahrradabstellmöglichkeit am Bahnhof Wusterhausen/Dosse und Neustadt (Dosse)	E-Lastenfahrern stellen Dorfbewohner*innen für Einkaufsfahrten gegen unterhaltungskosten tragendes Entgelt zur Verfügung	Daseinsvorsorge, Klimaschutz			0	Baumt			
61	Rad- und Wandertourismus fördern		Tourismus	Ausweitung der Einkahrmöglichkeiten, Übernachtungsmöglichkeiten, Hofläden, Besonderheiten in Dörfern (z. B. Runddorf Lässigow), E-Bike-Ladestationen in der Knotenpunktweisung	Einkahrmöglichkeiten in den dörflichen Ortsteilen zusammenstellen, Knotenpunktweisung mit begleitenden Angeboten ergänzen				0	Tourismusverband Prignitz			
62				Netzwerk von Einkahrmöglichkeiten und Übernachtungsmöglichkeiten mit Privatbetreibern aufbauen	Synergie mit Einkommensstärkung von Senior*innen				0	Bürgermeister	Ortsvorsteher		
63				Weiterentwicklung des Wanderweges um den Untere See	Abstimmung mit den Eigentümern und Pächtern der betroffenen Grundstücke Abstimmung mit den Behörden				0	Tourismusbeauftragte			
64				Qualifizieren einer Wegeverbindung vom Bahnhof und der Altstadt zum Klempower See steigert die Attraktivität der Altstadt als Wohnstandort					0	Baumt		wo soll der denn lang gehen?	
65				Rundwege von den kleineren Ortsteilen aus	Abstimmung mit Landwirten und Ausschließung von Rundwanderwegen				0	Ortsvorsteher*innen	Bürgermeister		
66				radverkehrstaugliche Wanderwegeverbindung zwischen Bantklow und Tornow	Ausschließung einer vorhandenen Wegebeziehung				0	Baumt			
67				Wegbegleitende Infrastruktur am Pilgerweg ausbauen - Rastmöglichkeiten und Schutzhütten - private Zimmervermietungen für Übernachtungen aktivieren	Aufruf zur Zimmervermietung, Registrierung privater Anbieter				0	Ortsvorsteher*innen	Tourismusinformation		
68	Generation 65+ als Entwicklungschance bezielen	Aktivierung des Dorflebens	Dorfleben	Gründung von Dorforen in allen Ortsteilen zur Entwicklung von Kulturprojekten (Musik, Kunst und Veranstaltungen) unterstützen	Beratung durch erfolgreiche Dorforen anderer Ortsteile aus der Gemeinde				1	Ortsvorsteher*innen			
69				Verkauf von selbstgezeugten und -gefertigten Produkten unterstützen	Vermarktung handwerklicher Produkte auf Festen und Märkte, Vermarktung gartenbaulicher Erzeugnisse (einschl. Obst von öffentlichen Flächen) über Dorfläden und Förderung der Direktvermarktung Lieferung des Streubestes zur Mosterei nach Linum oder Kyritz oder zum Dorfladen Netz	Tourismus Wirtschaft			1	Ortsvorsteher*innen			
70		Bildungsangebote im Dorf ausbauen		Bildungsangebote und soziale Treffs nicht nur für Senior*innen entwickeln - z.B. In Kooperation mit der VHS - Nachbarschaftscafé, Schwarzes Brett, Suche - Biete, nebenan.de						0	Seniorenbeauftragte, Ortsvorsteher*innen	Dorf-gemeinschaften	
71		Pflegebedürfnisse auch künftig gerecht werden		Bau der Senioreneinrichtung in Stadt Wusterhausen/Dosse durch sozialen Träger		Bauen und Wohnen			0	Baumt	Investor		
72				Ausbildung zu Gesundheitsbuddys verbreiten Gruppenangebote mit den Gesundheitsbuddys kreieren, Gesundheitsbuddys ergänzen mobile Pflegeangebote	Ausgebildete Gesundheitsbuddys können Nachbarschaftshilfe mit Ehrenamtspauschale abrechnen. Geld der Pflegekassen wird in die Orte verbracht. Ausbildung auch nach Modellprojekt vorantreiben				0	Verwaltung	Ortsvorsteher		
73				Pflegeeinrichtungen zur Fachkräftbeschaffung beim Anwerben und Ausbilden von Fachkräften und Hilfspersonal mit der Bereitstellung von preiswertem Wohnraum unterstützen	Wohnungen in attraktive Lage für Pflegepersonal reservieren Stadtmarketing der Kommune, s. auch Zusammenarbeit	Wirtschaft Siedlungsstruktur			0	Verwaltung	WWB		
74	Zusammenarbeit schafft Entwicklung	Kleeblatt stärken	Gemeindeleben	Interkommunale Zusammenarbeit mit Leben erfüllen, kontinuierliche Prüfung der gemeinsamen Betreibung von Ämtern: - Ämterübergreifende Computerwartung und -betreuung, - gemeinsames Standesamt, - gemeinsame Website, - Zusammenschluss der städtischen Wohnungsgesellschaften,	Regelmäßige Austauschtreffen zu gemeinsamen Themen der Zusammenarbeit				1	Bürgermeister			
75			Bauen und Wohnen	Förderung der Zusammenarbeit der Wohnungsgesellschaften Wusterhausen und Kyritz	Voraussetzung für eine künftige Zusammenführung schaffen	Siedlungsstruktur			0	Bürgermeister	Wohnungsgesellschaften		
76			Tourismus	Dosse zwischen Wulkow, Wusterhausen/Dosse und Stadt Wusterhausen/Dosse-Neustadt (Dosse) für Kanu-Fahrten nutzbar machen	Planung zu Einstiegsmöglichkeiten, Querung von Straßen, Mahd? erforderlich				1	Tourismusbeauftragte	LFU Landesverband für Umwelt zuständig		
77				Museumsverband vertraglich stützen					0	Tourismusbeauftragte			
78				Vermarktung der Thementouren, z.B. Kirchentouren I bis III als Radtour zu Dorfläden	Einhängung in der Knotenpunktweisung				0	Tourismusverband			
79				Fahrgastschiffahrt aufrechterhalten	Bereitstellung von Infrastrukturen - Anlegestellen - Winterquartier - Solarstromversorgung				0	Kleeblattverband			
80				Vereinheitlichung der Postleitzahlen in der Gemeinde und Übersicht zur Umbenennung von Straßennamen für eine eindeutige Adress-Zuordnung und postalische Erreichbarkeit in Dörfern und der Gemeinde					2	Verwaltung und Gemeindevertretung			

Maßnahmenübersicht INGEK Wusterhausen/Dosse 2035

Fristigkeit: kurzfristig = bis 2 Jahre, mittelfristig = 2-10 Jahre, langfristig = 10-15 Jahre, offen = Umsetzungshorizont kann derzeit nicht eingeschätzt werden

ff. Nr.	Leitbild	Leitziel	Thema	Maßnahme	Beschreibung	Synergie	Start	Umsetzung	Priorität 0-7	Verantwortlich für Umsetzung	Weitere Akteure	Anmerkungen der Lenkungsgruppe		
81		Ausweitung der Zusammenarbeit unter den Dörfern	Gemeindeleben	Ortsteile ohne Ortsvorsteher lassen sich über benachbarte Ortsteile vertreten bzw. schließen sich zusammen:	moderierte Vorgespräche mit Bewohnerschaft der Orte ohne Ortsteilvertretung Besonderheit der sich zusammenschließenden Orte Änderung der Ortsteilverfassung				1	Innere Verwaltung	benannte Sprecher			
82				Berücksichtigung der überörtlichen Zusammenarbeit bei der Mittelzuweisung (über Ortsteil hinausblicken) zur Verbesserung der Zusammenarbeit der Dörfer des Gemeindegebietes	Ausarbeitung eines Verteilungsschlüssels für das den Ortsteilen zur Verfügung gestellte Budget, welches Kriterien der Zusammenarbeit zwischen den Ortsteilen berücksichtigt: Beratung anderer Ortsteile, ortsteilübergreifende Festkomitees, Vereine mit Mitgliedern anderer Ortsteile....				0	Innere Verwaltung				
83				Ortsvorsteher*innen schaffen regelmäßige Kommunikationsangebote mit Dorfbewohner*innen						0	Innere Verwaltung	Ortsvorsteher		
84				Etablierung einer Anerkennungskultur für ortsteilübergreifende Zusammenarbeit	z. B. Ausdrückliche Würdigung beim Neujahrsempfang und bei anderen Anlässen					0	Bürgermeister			
85				Zusammenschluss der Ortsvorsteher zu Ortsbeiträgen für mehrere Ortsteile: Kantow, Lögow und Emilienhof; Basikow, Läsikow, Nackel und Segetitz; Bückwitz, Metzthin, Ganzer und Gartow;	moderierten Ortsversammlungen Ortsteilverfassung					0	Innere Verwaltung	Ortsvorsteher		
86				Einladung der Ortsvorsteher und Vereinsvorsitzenden anderer Ortsteile zu Organisationstreffen bei der Angebotsentwicklung und -vorbereitung	gegenseitige Einladung der Ortsvorsteher und Vereinsvorsitzenden anderer Ortsteile als Kriterium bei der Budgetzuweisung					0	Ortsvorsteher*innen			
87	[Wirtschafts-] Kooperations und Netzwerke	Wirtschaft	Coachingangebote für kleine und mittlere Unternehmen zu Mitarbeiterbindung und -gewinnung bzw. Auszubildendengewinnung mit dem Ziel der Änderung der Sichtweise: Nicht die Fachkräfte und Jugendliche haben unpassende Erwartungen, sondern Betriebe müssen sich auch den Ansprüchen von Fachkräften und potentiellen Auszubildenden anpassen	Ansof sollte aus der Verwaltung kommen	Generationsverständnis				0	REG Nordwestbrandenburg	Präsenzstelle Prignitz			
88			Kontakte mit Anbietern im seniorenrechtlichen Tourismus aufbauen und Kooperationen mit Senioren-Betreuungseinrichtungen aufbauen	Angebote mit Unternehmer*innen der Tourismusbranche und Pflegeeinrichtungen gemeinsam entwickeln, aktive Ansprache der überregionalen Anbieter	Tourismus				0	Bürgermeister	z.B. Campingplatzbetreiber und Pro Seniorenpflege, Fit CyB			
89			Kooperation zwischen Unternehmen, insbesondere Pflegeeinrichtungen und -diensten, mit Sekundarschulen der Region vermittels, Firmenbesuche, Praktika	aktives Aufeinanderzugehen ab Grundschule					1	Firmen, Schulleitung	GS Wusterhausen, Sekundarschulen Neustadt, Kyritz und Neuruppin			
90			Kooperation zwischen Unternehmen und Grundschule initiieren	Unternehmensbesuche an Schulprojekttagen						Schulleitung				
91			Marketing für die Industriebrachen	Marketingplattform für Industriebrachen in Gesamt-OPR mit Darstellung der wichtigsten Kennwerte und Stärken					2	Verwaltung	REG Nordwestbrandenburg			
92			Schaffung einer Personalstelle als Netzwerker zur Förderung der Wirtschaft direkt dem Bürgermeister unterstellt	Unterstützung der wirtschaftlichen Akteure bei der Konzeptentwicklung und Vernetzung					1	Bürgermeister	Kleeblatt			
93			Bereitstellung des Gewerbegebietes für potentiell expandierende Betriebe in der Gemeinde bzw. der Region						0	Wirtschaftsförderung	REG Nordwestbrandenburg			
94			Ausweitung / Schaffung kombinierter touristischer Angebote - mit benachbarten naturtouristisch attraktiven Standorten (Naturpark / Sternepark Westhavelland, Kyritzer Seenkette) - mit Veranstaltungen des Haupt- und Landgestüttes Neustadt (Dosse)	versuchen das Ortsvorsteher aus Barsikow oder Frau Nowotny die Sache in die Hand nimmt	Tourismus				0	Tourismusbeauftragte	Ortsvorsteher, Naturparkverwaltung			
95			Angebote im Marktsegment Barrierefreies Reisen entwickeln	Runder Tisch mit Touristikunternehmen anstoßen zur gemeinsamen Angebotsentwicklung	Tourismus				0	Tourismusbeauftragte	Touristikunternehmen			
96			Kooperation zur Nutzung des Hallenbades des Campingplatzes zwischen Campingplatz und Pro Seniorenpflege sowie Kitas und Grundschule	Ausbau Bad und Fitnessstudio zur Gesundheitseinrichtung, engen Kontakt zu Betreiber pflegen					0	Daseinsvorsorge	Campingplatzbetreiber, Pro Seniorenpflege			
97	Austausch zur Intensivierung der Digitalisierung über den Zweckverband und weitere Netzwerke, z.B. Smart-Village-Regionen						0	Kleeblattregion stärken						
98	lokale Wertschöpfungsketten aufbauen und schließen	Daseinsvorsorge	AG Historische Stadtkerne					0	Bauamt					
99			Unterstützung der nördlichen Ortsteile beim Auf- bzw. Ausbau eines Dorfladens mit regionalen Produkten		Landwirtschaft			0	Ortsvorsteher*innen, Bürger*innen in den nördlichen Werkstätten	Dorfladen Dreetz, Baisladen Tornow, Stephanus Werkstätten				
100			Bekanntheit der Hofläden verbessern	Vorstellen der Läden auf der Internetseite der Gemeinde Wusterhausen, Beitritt der Läden zur Regionalinitiative e.V.	Klimaschutz				0	Ladenbetreiber	Verwaltung			
101			Kooperation zwischen landwirtschaftlichen Betrieben (u.a. der Stephanusstiftung) und Gastronomie fördern	z. B. Einladung aller Gastronomen in die Stephanus Stiftung					0	Bürgermeister	Regionalinitiative e.V.			
102			Unterstützung der landwirtschaftlichen Kleinbetriebe beim Zusammenschluss zu Erzeugergenossenschaften	Gemeinsamer Nachweis von Auflagen, gemeinsamer Einkauf und Vertrieb, Regelung der Unternehmensnachfolge innerhalb der Genossenschaft				1	Landwirte					
103	Gemeinde wird digital	Technische Infrastruktur ausbauen	Technische Infrastruktur	Lückenloser Aufbau und Ausbau von Mobilfunknetzen in allen Ortsteilen als 5 G Netz (zukünftiger Stand der Technik)	Voraussetzung für - Ansiedlung von Co-Working - Ausbau von Homeoffice und Verlegung des Hauptwohnsitzes ins bisherige Wochenenddomizil - Ansiedlung von Gewerbe 4.0				1	Landrat, Bürgermeister	Mobilfunkanbieter			
104				leistungsstarken Breitbandanschluss flächendeckend bewerben	Eigentümer der leerstehenden Objekte und Industriebrachen informieren und animieren an Erschließungsmaßnahme teilzunehmen Breitbandanschluss in allen DGHs herstellen lassen,					0	Bauamt			
105				Bei der Infrastruktur zur Ver- und Entsorgung digitale Anbindung mitdenken - Lischwasserbereitstellung - dezentrale Abwasserentsorgung in den dörflichen Ortsteilen - Feuerwehrgerehäuser mit Schulungs-, Umkleideräumen	Bau von Zisternen oder Flachspeigelbrunnen in allen Ortsteilen ohne größere natürliche Gewässer					4	Bauamt			
106	Aufbau digitale Verwaltung	Daseinsvorsorge	Technische Infrastruktur	Ausbau von online-Verwaltungsdiensten	Erstellung eines Konzeptes für die Anpassung der Smart-Village-App an die Anforderungen der Kommune Wusterhausen: Adaption des Open-Source-Codes der App, - Anpassung des Layouts auf die jeweilige Kommune, - Installation und Konfiguration des Servers,				0	Innere Verwaltung				
107				Relaunch der Website der Gemeinde unter paralleler Aufsetzung einer Kleeblattwebsites Website mit gegenseitiger Verlinkung Aktualisierung der Informationen über autorisierter Nutzer - Digitaler Veranstaltungskalender auf der Website der Gemeinde, Zugang für Ortsvorsteher zur Aktualisierung eines Veranstaltungsplanes auf der Website - digitales Amts- und Informationsblatt als Ergänzung der ortsüblichen Bekanntmachung über Aushänge	Internetseite, wo immer alle Kulturangebote abrufbar sind, zentral gesteuert in WH (nach Themen sortiert, Benutzerfreundlicher)	Tourismus				1	Innere Verwaltung			
108	Ausbau der digitalen Vernetzung der Ortsteile	Daseinsvorsorge	Technische Infrastruktur	Digitale Grundausstattung in allen DGHs - Computergarage - Einrichtung von WLAN Hotspots - Computerkurse in den DGHs / Digitalcafé in Kooperation von Jugendclubs mit Seniorenvereinen	Jeder in Gemeinde erhält Zugang zur digitalen Welt Kostenlose Angebote sind mit der Dorfgemeinschaft zu entwickeln.				2	Innere Verwaltung				